

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 37 [i.e. 40] (1958)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die sozialdemokratischen Frauengruppen Zur Zentralkonferenz an der Saffa am 8./9. September

Die sozialdemokratischen Frauengruppen der Schweiz sind in engem Zusammenhang mit der gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiterinnen...

personals. Weitere Eingaben an Kantonsregierungen und das Bundesparlament verlangten die Einführung einer Arbeiterinnenschutzgesetzgebung...

sekretärin. In vielen Parteisektionen arbeiten Frauen mit, in über hundert Parteisektionen bestehen Frauengruppen. Die Monatszeitschrift wurde ausgebaut und heisst nun 'Die Frau in Leben und Arbeit'...

Auf der Darstellung der Arbeit der sozialdemokratischen Frauengruppen an der Saffa steht neben dem Bild einer Arbeiterin mit ihren Kindern die Forderung des gleichen Lohnes...

Der Tag der Neuenburgerinnen

Zahlenmäßig nur klein war der Zug der Neuenburgerinnen - von einem Umzug war Abstand genommen worden - der sich an ihrem Kantonaltag mit dem Ständesveit bei der Spitze, Staatspräsident Pierre A. Leuba, dem Neuenburger Stadtpräsidenten P. Rognon und seinen Kollegen aus La Chaux-de-Fonds und Le Locle, G. Schelling und H. Jaquet sowie den zum Empfang erschienenen Delegierten von Stadt und Kanton Zürich, Regierungsrat P. Meierhans und Stadtrat A. Sieber durch die 'Linie' auf den Festplatz bewegte...

Ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Romand vereinigte die Ehrengäste, wo im Namen der Neuenburger Kantonalenkommission Mme L. Keller den erwähnten Honoratioren sowie Frau Bundesrat M. Pettipierre, Mme Ribaux, der Präsidentin der Neuenburger Kantonalenkommission und Mme Denise Berthoud, der Präsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine, den Willkomm entbot. Mme Berthoud dankte sie vor allem dafür, dass sie es sich trotz ihrer starken beruflichen Inanspruchnahme nicht nehmen liess, sich dem Neuenburger Kantonaltag anzuschliessen...

Von welchem Esprit und Schwung getragen waren die Tische von Mme Ribaux, Staatspräsidentin P. A. Leuba und selbst dem zürcherischen Stadtrat R. Sieber, die auf nette Weise Dank und Lob für die Saffa mit anerkennenden Worten für die Frauen und ihr Wirken verbanden.

Seinem Namen als geistiges und kulturelles Zentrum wurde Neuenburg auch an der Saffa gerecht. Künstlerinnen hatten sich auf diesen Tag ernsthaft vorbereitet, ein Orchester aus weiblichen Streichern unter der Leitung von Pascale Bonet hatte sich eigens zusammengestellt, und das Programm, das am Nachmittag vor leidet nur spärlichem Publikum im Theater geboten wurde, war von einem beachtlich hohen Niveau...

Es ist ein Wunder, dass zwei von ihrem Sieg so Begeisterte dem Wunsch verfielen, mich, das heranwachsende Mädchen, in ihren Erziehungsgedanken einzuordnen und mich als künftige Pionierin für Ernährung und Hauswirtschaft zu bestimmen...

Wie ich aktive Stimmrechtlerin wurde

Von Hedwig Forrer-Stapfer

Zwei Frauen waren es, die Schicksalsfäden in das bunte Gewirke meines Lebens hineingewoben haben. Die erste war Frau Coradi-Stahl, die Herausgeberin und Redaktorin des 'Schweizer Frauenheimes', ein Vorbote des heutigen 'Schweizer Frauenblattes'...

Es ist ein Wunder, dass zwei von ihrem Sieg so Begeisterte dem Wunsch verfielen, mich, das heranwachsende Mädchen, in ihren Erziehungsgedanken einzuordnen und mich als künftige Pionierin für Ernährung und Hauswirtschaft zu bestimmen...

Eine Million fünfthunderttausend Besucher an der SAFFA

Der einmillionfünftausendste zahlende Besucher hat am Samstagabend gegen halb acht Uhr die Saffa betreten. Eine sechzehnährige Zürcherin, Regula Hermaschwiler, war es, die in Begleitung ihres Vaters, eines Postbeamten, und zweier kleiner Geschwister, in die Ausstellung kam...

Idy Meyer Handweberei Zürich I

Tel. (051) 32 01 52, Weinbergstr. 11 Vorhang, Möbelstoffe und Tapette

Advertisement for 'Contra-Schmerz' featuring a circular logo with the text 'Kopfweh? Migräne? Zahnweh? Monatsbeschwerden? Contra-Schmerz hilft! DR. WILD & CO. BASEL'.

An unsere Leserinnen!

Unser Feuilleton 'Zwischen den Welten' von Betty Knobell soll, sofern genügend Bestellungen eingehen, in Buchform ausgegeben werden. Das Werk wird zirka 200 Seiten umfassen, in broschiertem Band mit illustriertem Umschlag erscheinen und nur Fr. 7.50 kosten...

Unterzeichnete ... bestellt ... Exemplare des Romans 'Zwischen den Welten' von Betty Knobell, zum Preise von Fr. 7.50 + Porto. Genaue Adresse und Name der Bestellerin:



Nylon 'NYLSUISSE': Was ist es, und was bietet es?

• NYLSUISSE • = Schutzmarke für Fertigerzeugnisse aus Ermenbücker-Nylon



BETTY KNOBEL Zwischen den Welten ROMAN Schon ahnst du, dass neue Opfer von dir gefordert werden. Katrina wird mit dem Wunsche vor dich treten, ihren Grossvater aufzusuchen, diesen Lieni Lenz, den sie übrigens schon auf brieflichem Wege und auf jenem der Leserinnen, die seine Bücher und Artikel las, kennenlernte...

In der Tat fürchtet Regula Blumer schon jetzt, dass Lieni Lenz über Katrina allzu grosse Macht gewinnen könnte. Er wird ihr die Mutter Ursina Lenz in einer Weise lebendig werden lassen, dass sie, fasziniert und hingerissen, dort in jener ganz andern Welt von Brauchtum, Anschauung, Gesinnung und Lebensart über Gebühr verweilt, dass sie der ihrigen vielleicht völlig entrisen wird. 'So schwer', klagt die traurige Mutter in Einsamkeit, 'hat noch kein Verlust mich getroffen', und doch war es jedesmal das allerschwerste, das ihr geschah: Als sie den Geliebten an die Fremde preisgab, im Alter von 19 Jahren, als der kleine Tobias als Leiche ins Haus getragen wurde, als Fridolin Ursina zu lieben begonnen hatte, als der Tod ihn von ihrer Seite nahm...

Marmortafel mit ihrer Mutter Namen gefunden. Menga Grischott, die Tante und rege, geistige Betreuerin Ursinas, rief ebenfalls auf diesem Gottesacker. Katrina entdeckt auch das Haus, in dem ihre Mutter lebte, in einem spitzwärtigen amputierten Winkel der Stadt. Ein Erkerchen, überragt von Blumen, wächst zuzusagen aus der Fassade heraus. Eng stehen die Häuser nebeneinander, schmal einander gegenüber, wie in einer friedlichen, ja geradezu gemüthlichen Verschwörung. Wo der Fluss unter einer Brücke hinrauscht, hat Katrina eine Terrasse entdeckt. Man kann sich dort zu einer Mahlzeit hinsetzen und gerät dabei ins allerschönste Sprachengewirr. Welches, melodisches Romanisch wird gesprochen, klingendes Italienisch der Valli und die wohlklingende Mundart der alten Bischofsstadt. Fremde sind da, die Französisch oder Englisch sprechen. Auf einmal verstummen alle; denn die Nachrichten der Depeschengentur werden angekündigt. Der Sprecher meldet: 'Der Papst hat eine Verlautbarung für den Frieden erlassen. - Ich hoffe, dass die Vernunft den Sieg davontragen werde!' äusserte sich Lord Halifax. - 1700 Bergbauernsöhne und Töchter haben auf die Einladung der Stadt Zürich die Landesaussstellung besucht. - Am Tag der jungen Eidgenossen' hielt ein Hochschulprofessor eine vaterländische Ansprache an die versammelte Jugend. - Anders Morgens früh kann Katrina der Lockung der nahen grünen Höhen, des still anstrebenden Waldes, der malerischen Umgebung nicht wider-

Advertisement for NYLSUISSE featuring a logo and text: 'Besuchen Sie den S. I. H.-Pavillon, Halle 14, Gruppe 'Hauswirtschaft'. Wir klären Sie über alle 'Nylon-Fragen' kostenlos auf.'

stehen. Sie sucht sich einen Weg und gelangt hinan, wo sie mitten im Walde, den man 'den fürstlichen' nennt, ein kleines Gasthaus entdeckt. Auf der Holzlaube, von welcher aus der Blick weit hinein ins Tal des Rheins zu Hügel und Bergen und Firnen reicht, wird ihr das Frühstück serviert.

Am Nachmittag wird Katrina auf der Redaktion der 'Vorhut' vorkommen. Sie wird den Schriftsteller Lieni Lenz aufsuchen. Im Arbeitszimmer des Redaktors scheint eine Sitzung stattzufinden. Laute, erregte Stimmen. Nach einigem Zögern klopft Katrina an. Niemand antwortet. Die Debatte geht weiter. Sie klopft ein zweitesmal, lauter, energischer. Die Tür öffnet sich. Ein jüngerer Mann, mit dichtem dunkel Haar, mit lebendigen Augen hinter den spiegelnden Gläsern einer Brille, erklärt, kaum grüelnd, dass jetzt Sitzung sei, dass Besuche nicht in Frage kämen. (Fortsetzung folgt)

SASSAL
Tafelwasser
CHUR, TEL. (081) 23866
KOLA • BERGAMOTTE • ORANGE • CITRON
ANANAS, MOSCATO + GRAPEFRUIT
MINERALWASSERQUELLEN SASSAL - CHUR

Tapeten, Vorhänge,
Succoflor, Plastoflor Bodenbeläge
aus dem Fachgeschäft

Tapezierer-Decorateur
F. Arpagaus
CHUR
Tel. 23860 Quaderstr. 5

Bündner Bäuerinnen-
und Haushaltungsschule **ILANZ**

Neubau in herrlicher, sonniger Lage,
mit zweckmässig eingerichteten Wirtschaftsbetrieben,
Schul- und Schlafzimmern.
Prospekte stehen zur Verfügung

Korsett und Büstenhalter
sind Vertrauenssache

WOLF BURI
Chur
bietet auch Ihnen grösste Auswahl

Stiftung Bündner Kinderheime
Kinderheim GIUVALTA
Rothenbrunnen, 620 m

Kinderheilbad (radioaktiver Jod-Eisensäuerling)
Indikationen: Anämie, allgemeine Schwäche, Ekzeme, chron Bronchitis. Knaben bis zu 12 Jahren, Mädchen bis zu 15 Jahren. Spezialabteilung für Säuglinge und Kleinkinder. Therapeutische Station für gelähmte Kinder, speziell zur Nachbehandlung der Poliomyelitis. Auskunft und Prospekte durch die Leitung: Frl. R. Zuber, Tel. (081) 5 61 58.
Heimarzt Dr. R. Landolt, Kinderarzt FMH

Spezialgeschäft
für Kupferwaren

Th. Bärtsch
Herrngasse 4, Chur
Tel. (081) 2 37 15

Sprecher
MÖBEL ins Heim der
Schweizer Frau
seit Jahrzehnten ein Begriff

Hugo SPRECHER & Co.
zu den 3 Bogen **CHUR**

SURVAL KLOSTERS
Kinderheim — Präventorium — Privatschule
für Kur- und Ferienkinder.

Aufnahme von Töchtern zur Ausbildung als Kinder
heimgehilfin und -pflegerin mit Diplomabschluss.

Leitung: M. u. K. Keller-Hunkeler

Zum Tag
der Bündner Frauen
an der SAFFA

Das führende alkoholfreie
Restaurant in
CHUR
Es empfiehlt sich:
Lisel Kaufmann

Seit Jahrzehnten
gut bedient im
Fachgeschäft
für:

modische
DAMENMÄNTEL, KLEIDER, KOSTÜME
feine
Wäsche und Accessoires
währeschafte
Aussteuer und Haushaltwäsche

HERREN- und KNABEN-
Sport- und Popelinehemden
Pullover, Westen,
Lumberjacks
Sportvestons und Hosen
Krawatten, Socken

Besichtigen
Sie die **elektrischen Kücheneinrichtungen**
(Kochherde, Kippkessel, Bratpfannen, Patisserieöfen)
in den folgenden Restaurants der Saffa: Festhalle, See-Restaurant

Alle Apparate werden nach Schluss der Ausstellung zu **äusserst günstigen Preisen verkauft**.
Verlangen Sie Offerte von der Herstellerfirma
Weibel AG, Chur Telephone (081) 2 18 15
(Anmeldungen nimmt auch der Küchenchef in der Küche Festhalle bzw. See-Restaurant gerne entgegen)

PASSUGGER
Therophil
Als führend anerkanntes
schweizerisches Tafelwasser

Uvicus
An Mineralgehalt den
berühmtesten Quellen ebenbürtig

Fortunatus Helene Belvecha
Medizinalwasser von unbestrittener Wirkung

RHÄTISANA
Bergamotte Grison-Grape
Citro Himba Orange
Bündner Süßgetränke
mit Mineralwasser von Rhäzüns

Passugger Heilquellen AG.
Passugg 081-2 36 68

**MODE
SPEZIALGESCHÄFT**
FRAU J. ARPAGAU, CHUR, OBERE GASSE (OBERTOR), TEL. 081 231 66

Arbeiten aus dem
Bündner Heimatwerk erfreuen
durch ihre Bodenständigkeit
und gediegenen Geschmack

BÜNDNER HEIMATWERK CHUR
Mühleplatz 5 Tel. 081/221 59

ARVENMÖBEL BÜNDNERSTUBEN

c badrahn sohn

Samaden - Tel. 082 / 6 54 81
Verlangen Sie unseren Prospekt SF

**Die Bündner-
Tracht für
das ganze Jahr!**

Für die Ausgangstracht: die schönen Trachtenstoffe mit den eingewebenen, farbenfrohen Borten. Dazu sämtliche Zutaten, Stoffe und Material auch für alle Bündner Festtrachten.
Kostenloser Kunden-Beratungsdienst.
Muster zu Diensten.
D. Cavelti, Tödistrasse 7, Chur
Kantonale Trachtenvermittlungsstelle
Tel. (081) 2 37 22

Schleier
Braut-Häubchen
Kränze
aus dem Spezialgeschäft
M. Sprecher
Modes, Obere Gasse 5
CHUR
vorm. U. Conrad.
Bei mir gekaufte Garnituren
werden gratis gesteckt

**Gymnastikschule Disam
Chur**
Bahnhofstrasse 28, Tel. 2 25 60

Gymnastik, Rhythmik, Tanz

Leiterin: Frau Marta Disam
Mitglied des Schweiz. Berufsverbands
für Tanz und Gymnastik

Osc. Zöllig
Engadiner Möbelhandwerk

St. Moritz-Bad
Das Spezialgeschäft für einfache
und kunsthandwerkliche

Arvenmöbel
Innenausbau und Wohnbedarf
Kunstgewerbe

Grosse Auswahl, günstige Preise

**GRAUBÜNDNER KANTONALBANK
CHUR**

Hypothekar- und Handelsbank Staatsgarantie

besorgt sämtliche Bankgeschäfte zu günstigen Bedingungen

Schweizerischer Verband der katholischen Mädchenschutzvereine

Tagung in der SAFFA

Am 9. September 1958 tagt in der Saffa der älteste katholische «Frauenverein» der Schweiz, der schon im Jahre 1896 gegründete Schweizerische Verband der katholischen Mädchenschutzvereine. Es ist kein Zufall, dass dessen Wiege in der Westschweiz stand, und dass, mit Ausnahme der Baslerin Maria Wein-Marchal und der Zürcherin Maria Kaufmann, bisher stets Westschweizerinnen an dessen Spitze standen. Damals, um die Gründungszeit, waren unsere Conféderées Romandes in der ganzen Welt gesucht als Gouvernanten und Privatlehrerinnen. Französisch war die Sprache der Diplomaten wie der ganzen gebildeten Welt. Also musste, wer Rang und Namen hatte, dafür sorgen, dass der Nachwuchs beizeiten in diese Sprache eingeführt wurde. Die Gouvernante française war ungefähr in allen Familien jener Zeit zu finden, die etwas auf sich hielten. Wenn es dazu noch eine Schweizerin sein konnte, so kam dies den romantischen Gefühlen jener Zeit sehr entgegen.

So begann, noch bevor die industrielle Revolution die im Privathaushalt überzähligen werdenden Arbeitskräfte voll beanspruchte, eine Art Migration junger Schweizerinnen in die weite Welt, und verantwortungsbewusste Frauen erkannten die Notwendigkeit, ihnen neben den unsichtbaren auch sichtbare Schutzengel an die Seite zu stellen. Neben der Internationalen Organisation der «Freundinnen» und parallel dazu bildete sich die «Protection», die Internationale Organisation katholischer Mädchenschutzvereine mit ihren Heimen für Durchreisende und Arbeitssuchende in allen wichtigeren Zentren der Welt, mit ihren Bahnhofsmissionen, Informationsstellen und Stellenvermittlungen. Der Anforderung der Zeit entsprechend wurden später Jugendsekretariate und Freizeitsubten, Berufsberatungs-



Madame Yvonne Darbre-Garnier

stellen, See- und Flughafenmissionen gegründet. «Hilfe für das junge Mädchen überall und zu jeder Zeit» ist nicht nur Programm und Aufgabe, sondern dringendes Gebot bis in die heutige Zeit. Heute ist die Wanderlust unserer Jugend unbegrenzt, die

Möglichkeiten haben sich gegenüber der Jahrhundertwende vervielfacht.

Madame Yvonne Darbre-Garnier aus Lausanne arbeitet seit 1952 als Präsidentin des Schweizerischen Mädchenschutzverbandes und es ist ihr spezielles Anliegen, neben den übrigen Aufgaben dem Zug unserer jungen Schweizerinnen nach London und unserer — oft noch allzu jungen — Deutschschweizerinnen nach Paris entsprechend die Mädchenschutzwerke gerade in diesen beiden wichtigen Weltstädten den Bedürfnissen unserer jungen Landsleute gemäss auszubauen. Von Haus aus ist sie Akademikerin. Als junge Apotheker-Praktikantin arbeitete sie während 1 1/2 Jahren in der deutschen Schweiz. Später studierte sie in Paris und London. Ihre Leichtigkeit im sprachlichen Ausdruck — sie versteht und spricht auch das Schweizerdeutsche — machte sie sofort zu einer gesuchten Mitarbeiterin im Akademikerinnenverband, durch welchen sie in die internationale Zusammenarbeit eingeführt wurde. Nach dreijähriger Berufsausübung in Lausanne verheiratete sie sich in ihrer Vaterstadt und übte seither ihren Beruf noch tageweise aus. Während des zweiten Weltkrieges arbeitete sie im Service de conférence des femmes de la Suisse romande mit und leitete eine Sozialgruppe für Pflichtbetreuung in der Schweiz. Damit kam sie in engeren Kontakt mit katholischen Organisationen — Fügung der Vorsehung und Gewissenpflicht nennt sie es heute. Durch ein eigenartiges Zusammenspiel der Umstände wurde ihr alsbald die Leitung des Waadtländer Mädchenschutz-Komitees übertragen. 1948 nahm sie am internationalen Kongress katholischer Frauenorganisationen in Rom teil.

Es lag auf der Hand, dass auch der katholische Frauenbund sich die Mitarbeit dieser sprachkundigen und gewandten Kongressistin sicherte. Heute steht sie der Ligue Romande vor und arbeitet auch im Büro der Internationalen Organisation katholischer Frauenverbände, der UMOF, mit.

Als Mitglied des Organisationskomitees der Saffa 1958 und der Haute Commission der kommenden Landesausstellung 1964 in Lausanne ist sie einer weiteren Öffentlichkeit bekannt geworden. Es wäre übrigens missig, alle ihre Chargen aufzählen zu wollen — die unermüdbare tätige Frau bringt das unmöglich Scheinende zuwege, allen und allem gerecht zu werden. Nicht zuletzt ihrer Familie, ihren Kindern im Alter von 15, 20 und 22 Jahren, die ihrer tüchtigen Mutter nicht nur für manche wertvolle Anregung, sondern auch für die Liebe eines grossen und weiten Herzens zu danken haben.

H. L. O.

Zuschriften an das Frauenblatt

Eine wegen angegriffener Gesundheit am Besuch der Saffa verhinderte Bäuerin schreibt:

Nun ist das grosse Gemeinschaftswerk der Schweizer Frau aufgebaut und bietet ein mannigfaltiges Bild unserer verschiedenen Lebensformen. Der Saffaturm zeigt das moderne Wohnen und das Heim der Schweizer Familie. Daneben sehen wir im Bauernhaus, wie man auch im schlechten Rahmen das Schöne pflegen und zutreffen sein kann. Es wäre sehr lehrreich, das Leben der Stadtfrau und dasjenige der Bäuerin graphisch darzustellen und zu vergleichen. Der Tag beginnt bei der Bäuerin wie bei der Milchfrau früh, es warten ihrer viele Arbeitsstunden. Es gibt wenige, die im Jahr hie und da einen freien Sonntag geniessen können, wie steht es mit den Ferien für alle? Mir vertraute einmal eine junge Bäuerin an, sie leide seelisch darüber, dass sie tagtäglich kaum Zeit finde zur Besinnung und am Abend schon während dem Gebet einschlafte.

Könnte man wohl eine moralische Bürgerschaftsgenossenschaft des guten Willens von Frau zu Frau organisieren, um solch überlasteten Müttern hie und da einen freien Sonntag zu verschaffen? Es sind durch die Saffa viel wertvolle und herrliche Beziehungen von der Stadtfrau zur Landfrau angebahnt, die sich durch gegenseitige Hilfsbereitschaft weiter entwickeln und alle beglücken könnten. Ihr, liebe Frauen, geniesset nun voll Freude eure Saffa wie auch eure Ferien. Wie ermunternd wäre es für uns, wenn sich die Töchter wieder vermehrt dem freiwilligen Landdienst zur Verfügung stellen. Wenn ihr euch vermehrt um das Leben eurer bäuerlichen Schwestern kümmert und mit ihnen fühlt, werdet ihr es auch verstehen, dass der Bauer nicht nur von Idealen leben kann, sondern hart kämpfen muss. Ihr würdet es auch begreifen, wenn er für seine Produkte vielleicht wieder einmal 2–3 Prozent mehr haben muss. Es wäre sogar möglich, dass ihr eine solche Mehrausgabe dann in einem andern Ort einsparen könntet, wie wir Bäuerinnen es schon längst gelernt haben.

Die finanzielle Bürgerschaftsgenossenschaft der 1. Saffa ist zum Segen geworden für viele Frauen. Dass auch aus der 2. Saffa ein solcher Segen hervorgeht, ist mein herzlichster Wunsch.

F. H.

Die in der Schweiz tätigen deutschen Diätassistentinnen

haben auf Anregung ihrer Präsidentin Frau Lotte Knoll-Stratemann, Frankfurt a. M., am 10. September, um 11 Uhr, bei der ausgezeichnet eingerichteten Diät-Bar in der Halle «Dienst am Menschen» im Zusammentreffen zwecks gegenseitiger Kontaktaufnahme und Besprechung beruflicher Probleme vereinbart.

STAKA

Staatsbürgerlicher Verband katholischer
Schweizerinnen
Geschäftsstelle: Basel: Leimenstrasse 80

Einladung zur

11. Generalversammlung

Samstag, 13. September, in der Saffa, Zürich

Liebe Mitbürgerin,

Wie viele andere Frauenverbände werden auch wir dieses Jahr unsere Generalversammlung an der Saffa abhalten, allerdings diesmal an einem Samstag, um nicht in das Sonntagsgedrange zu geraten. Wir verzichten auf die Durchführung einer Studienfahrt, um allen Teilnehmerinnen genügend Zeit für ihren Rundgang durch die Ausstellung zu lassen, und beschränken uns auf die Behandlung der statutarischen Geschäfte, die mit Rücksicht auf die Berufstätigen am Nachmittag stattfindet.

Zum erstmaligen beherbergt eine schweizerische Ausstellung einen Andachtsraum, welcher der ökumenischen Verständigung dienen möchte. Wir wollen deshalb nicht versäumen, unsern Tag mit einer heiligen Messe im Saffa-Kirchlein zu beginnen, die Msgr. Dr. Karl Gschwind mit uns feiern wird.

Unsere Mitglieder und Freunde samt ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag an der Saffa zu verbringen.

Programm

- 9.15 Uhr: Hl. Messe in der Saffa-Kirche, anschliessend freie Besichtigung der Saffa.
- 11.30 Uhr: Führung durch Halle 7 «Die Frau im Dienste des Volkes».
- 12.13 Uhr: Treffpunkt für das Mittagessen: Moststube «Zum rote Oepfel».
- 16 Uhr: Generalversammlung und Tee im Restaurant Romand (Nahe Eingang Enge).

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Ersatzwahl zweier Vorstandsmitglieder
5. Ausblick und Varia.

Die berufstätige Frau als Mutter

Die Schweizerische Vereinigung Schule und Elternhaus führt am Freitag, dem 12. September 1958, um 15 Uhr, im Theatersaal der Saffa eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung durch zum Thema «Die berufstätige Frau als Mutter». Kurzreferate halten Frau Dr. E. Schmid-Frei, Biel, und Frau I. Corradi-Ernst, Zürich. Frau Dr. Schmid, selbst Mutter und selbst berufstätig, legt ein warmes Wort ein für eine sinnvolle Berufsarbeit der Frau und Mutter, die ja heutzutage in vielen Fällen gar nicht zu umgehen ist. Frau Corradi dagegen ist als Inspektorin von Kinderhorten über die schädlichen Auswirkungen, die die Frauenarbeit auf Familie und Erziehung haben kann, bestens orientiert. Anschliessend Diskussion. Leiter der Tagung: Erwin Schneider. Die Vereinigung lädt alle Saffa-Besucher herzlich zu dieser Tagung und insbesondere auch zu aktiver Beteiligung an der Diskussion ein.

Oeffentliche Sitzung der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission in der SAFFA

Am 11. September tagt diese Kommission in der Saffa, und wir werden Gelegenheit haben, im Clubhaus um 10.30 Uhr Mme Majorelle, Secrétaire générale du Conseil National des Femmes françaises, membre du bureau du Conseil International des Femmes sprechen zu hören über «Le problème de la collaboration de la femme dans les organisations internationales: la commission du statut de la femme, während anschliessend Fräulein Dr. Ida Somazzi, Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft «Frau und Demokratie», einen Vortrag über die Frage «Gehen die staatsbürgerlichen Bemühungen der UNESCO die Schweizer Frau etwas an?» halten wird. Weitere Einzelheiten in unserer nächsten Nummer, in der Ausstellung an den Kiosken und im Handverkauf erhältlich.

SAFFA 1958

In der Buchhandlung an der Ladenstrasse wird

Robert Lips

am Mittwoch, 10. September, von 16–19 Uhr seine Globi-Bücher signieren.

Schweizerischer Berufsverband für Tanz und Gymnastik

Wir verweisen nochmals auf die unter dem Patronat dieses Berufsverbands in der letzten Saffa-Woche gebotenen Veranstaltungen:

- 10. u. 12. September, Saffa-Theater, 20.30 Uhr: Gemeinschaftsabend der Ballettgruppe Dolly Flay, Genf; Septanzgruppe Schürch, Bern; und Solotänze von Suzanne Arbenz, Bern, Muggi Egger, Monaco-Basel, Irene Roth, Aarau.
- 10. September, Club-Pavillon, 20.30 Uhr: Elisabeth Grossmann: Demonstration von Frauengymnastik.
- 13. September, Saffa-Theater, 17.00 Uhr: Grete Luzi zeigt mit ihren Schülerinnen: Rhythmische Gymnastik.
- Club-Pavillon 20.15 Uhr: Marie Aeschlimann, Zürich: Lektionen und Étüden mit Kindern und Erwachsenen.
- 14. September, Club-Pavillon, 13.30 Uhr: Susi Naville-Asper, Zürich: Rhythmische Gymnastik mit Schülern aus Alftorren a. A.

Rotkreuz-Tag an der SAFFA am 1. September 1958

- 10.30 Im Schulzimmer 2 von Halle 15 «Dienst am Menschen»: Demonstration aus dem Kurs «Einführung in die häusliche Krankenpflege».
- 15.00 Rettungsbübung am See und auf dem Festplatz.
- 16.15 Auf dem Festplatz, kurze Ansprachen Saffa: Frau Dr. Bosch-Peter Schweiz. Rotes Kreuz: Fr. H. Vischer Zweimal 5 Minuten Rotkreuzarbeit Ehrung von Blutspenderinnen
- 17.00 Ballon-Wettfliegen für Kinder

An der Rettungsbübung werden mitwirken: Samariterinnen und Rettungsschwimmerinnen von Zürich, die Seepolizei von Zürich, Fahrerinnen, Mitarbeiterinnen des Frauenkomitees der Sektion Zürich. Im Schulzimmer 2 der Halle 15, Dienst am Menschen, wird ein Notfall-Krankenraum eingerichtet, wo Ärztinnen und Krankenschwestern sich der «Schwerverletzten» annehmen werden.

6.

Text zum

Puppen-Diorama
im SAFFA-
Käsepavillon

Schweizerkäse zum fröhlichen Frühstück.
Ein Stück Käse zum Morgenessen bringt — durch sein anregendes Aroma wie durch seine stimulierenden Eiweisskalorien — die schlummernden Lebensgeister in Fahrt.



Schweiz. Käseunion AG.

Besuchen Sie uns im Käsebissen an der SAFFA
(Halle Ernährung)

**Für Garten und Veranda
gibt es nichts Besseres
als Leinen- und
Halbleinen-Gewebe**

GRATIS AN DIE SAFFA MIT MÖBEL-PFISTER

Fahren Sie gratis zur SAFFA mit MÖBEL-PFISTER! Besuchen Sie in Zürich am Walcheplatz (beim Hauptbahnhof über die Limmat) die von besten Innenarchitekten und Raumgestalterinnen traumhaft schön arrangierte Sonder-Ausstellung:

«So wünscht die Frau ihr Heim»

Prachtvoll ist die Auswahl an bezaubernden Modellen, welche wir für Sie bereitgestellt haben, einzigartig die bis ins kleinste Detail meisterhaft gestalteten, wohn-

bereiten Räume. Eine besondere Überraschung für jede Frau ist die jetzt ausgestellte Traumküche.

Brauchen Sie eine Wohnungs-Einrichtung, ein Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, ein Kombi-Studio, ein Herrenzimmer, ein Kinderzimmer, Polstermöbel oder einen Teppich? Wählen Sie dort, wo Ihnen die schönste und grösste Auswahl zu den günstigsten Preisen offen steht: BEI MÖBEL-PFISTER am Walcheplatz. Verbinden Sie Ihren Besuch mit einer Gratisreise an die SAFFA, denn schon beim Kauf ab Fr. 500.— werden Ihnen Reise und SAFFA-Eintritt voll vergütet. Nie war die Auswahl so schön und vielgestaltig wie jetzt während der SAFFA, wo wir unseren Kunden etwas ganz Besonderes bieten wollen!

Unser SAFFA-Programm

Weitere Programme von Demonstrationen und Vorträgen können nur durch Vermittlung der Veranstaltungskommission Saffa 1958, Löwenstrasse 63, Zürich, veröffentlicht werden.

Theater

Cabaret «Sophie», altgriechisch «Sappho», neugriechisch «Saffa» zeigt:

Lysistrata 1958

Lysi und die verhinderten Männer
Cabaret — Revue von Max Werner Lenz

Gesangstexte: Fridolin Tschudi und Max Werner Lenz
Musik: Rudolf Spira
Regie: Max Werner Lenz
Bühnenbild: Max Röhli-Berger
Kostime: Margrit Portmann
Technische Leitung: Albert Knöbel am Flügel: Rudolf Spira
Ort der Handlung: zweifelhaft — anscheinend Griechenland

Was ist los im Kinderland?

für Kinder täglich — unser Freund, der Kasper — Zeichnen — Malen — Basteln in den Werkräumen — Früh übt sich ... — Verkehrsunterricht auf der Spielstrasse

SAFFA-Gaststätten

Im **SV-Selbstbedienungs-Restaurant** können Sie sich entspannen bei Kaffee, Tee und Patissierie, schönen Plättli und ganzen Mahlzeiten. Am Festplatz neben Post und Böhnhelveten. **Schweizer Verband Volkedienst, Zürich**

SEERESTAUANT und Bar mit gedeckter Seeterrasse
600 Plätze, täglich nachmittags und abends Konzert, Menüs Teilservice und Spezialitäten.
W. Hüntiker, Georgan; Fr. Steiner, Intelekt; Frau Gerber, Intelekt (Tel. 5327 4072); K. Gerber, Bass.

RESTAURANT ROMAND
600 Plätze beim Hauptplatz und Theater. Gedeckte Terrasse und Gartenservice. Reçette- und Fondus-Stube. Buvette Teilservice mit Spezialitäten. Tel. (051) 45 96 64
Restauration: F. Schwab
Hotel und Restaurant Franziskaner, Zürich
Hotel Victoria, Devas

Besuchen Sie den «Höhepunkt» der Saffa
TURM-CAFE „MERKUR“

Alkoholfreies Restaurant am Festplatz mit Blick auf den See
Mahlzeiten, Imbissstellen, Erfrischungen, Glace, hausgemachtes Gebäck, 600 Plätze.
Anmeldung von Gesellschaften und Schulen SAFFA Tel. (051) 45 95 45
Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

«LOCANDA PRO TINCINO»
Seri-riert Ihnen nur Spezialitäten
Gastione
Confetteria Saipa Lugano

Fisch-Restaurant Angelfluh
beim Wohnturm Fischspezialitäten, erstklassige Küche und Keller
220 Plätze
Tel. (051) 45 95 65
Hotel Rest. Angelfluh, O. Horat, Meggen b. Luzern
Tel. (041) 72 11 85

Ratschläge und Kniffe

Bis fünf verschiedenfarbige Garne und Fäden können Sie mit dem KORDEL-FUSS führen und diese mit jedem beliebigen ELNA-Ziermuster überstecken. Welch ungeahnte Möglichkeiten, um Kinderkleider, Röcke, Tischtücher, Kissen usw. zu beleben!
ELNA-Stand Nr. 37, Halle «Helfer der Hausfrau».

ELNA Nähmaschinen

Festhalle

Programm des Konzertes des Bezirksgesangsvereins Zürich am 9. September 1958
20.30 Uhr in der Festhalle
Leitung: Musikdirektor Ernst Honegger

Frauenchor:
Morgen
Reiselied
Lebenslust
Morgenwind
Männerchor:
Johannes Zentner Jüngler Mut
Ernst Honegger Wanderlied
Ernst Honegger Schweizerhymne
Ansprache des Verbandspräsidenten J. von Rots
Gemischter Chor
verstärkt durch die Frauen- und Männerchöre
Affoltern und Fluntern:
Paul Müller Heimaterde
Paul Müller Preis der Heimat
Paul Müller Um Frieden
Männerchor:
Josef Bovet Le vieux chalet
J. H. Tobler Ode an Gott
Wilh. Baumgartner O mein Heimatland

SAFFA 1958 PROGRAMM
des Verbandes der Kantonalvereine Zürich für die Veranstaltungen an der Saffa 1958, vom 27. August 1958 und 11. September 1958

- 20.30 Jodelchor «Urchig» vom Schwyzerverein Zürich, Jodellieder.
- 20.40 Neuer Luzernerverein Zürich Trachtentänze:
1. Marsch; 2. Kreuzpolka
20.50 Chœur mixte du Club Romand, Zurich, Leitung Carl Danloth
1. La Chanson du sol natal E. J. Dalcroze
2. Le volci vigneron C. Boller
3. La fanfare du printemps Jos. Bovet
4. Le Ranz de vaches, Chant populaire de la Gruyère harmonisé par C. Boller
- 21.10 Einlage
1. FahnenSchwinger
2. Alphornbläser
- 21.20 Urnerverein Zürich, Trachtentänze, Leitung Frau Bissig
1. Walzerreigen
2. Schottisch
- 21.30 Corale Pro Tincino, Zurigo, Leitung Prof. Luigi Favini
1. Tessinliedpotpourri arrang. v. L. Favini
2. Canto della Terra G. B. Mantegazzi
3. E mi sunti ch in barchetta Tess. Volkslied
4. Era un bel lunedì do.
5. Ritirata arrang. v. L. Favini
- 21.45 Toggenburgerverein Zürich, Trachtentänze
1. Polkareigen
2. Walzerreigen
- 22.05 Gem. Chor «Einewäg» vom Solothurnerverein Zürich, Leitung Hans Waibel
1. Mi Leimetal v. E. Grolimund
2. Eusi Helmet do.
- 22.15 Gem. Chor des Bündnervereins Zürich, Leitung Rageth Held
1. Salid v. P. Campell
2. Ch'eu t'am v. P. Campell
3. Ma bella val v. Gaugel
4. Prümavaira v. R. Cantieni
- 22.30 Urnerverein Zürich, Leitung Frau Bissig Fahnenreigen

Männerparadies
täglich geöffnet von 11.30 bis 24.00 Uhr samstags bis 2.00 Uhr
Den ganzen Tag:
Hobby-Ausstellung — Witztankstelle
Film: Alles über Eva — Stummfilme
His Mistress Voice — Modelleisenbahn
Schlössen, Kugeln — Ballwerfen
Und die beliebten Tests um den Titel des «Dr. SAFFA»:
Velo, Kraft, Reaktion, Ruhe und Sicherheit
Geschicklichkeit
Originelle Gaststätten:
Autohimmel
ab 20 Uhr spielt das Stimmungstrio Blättler Wildwestsalon «New Bern»
B-B-Bar
Kegelstube

Tag der Pflegeberufe und der medizinischen Hilfsberufe
11. September, im Theater der Saffa
15-17 Kurzerferate über die Spezialausbildungen dieser Berufsgruppen
Anschließend Diskussion
Schlussreferat: Zusammenarbeit
17-18 im Club-Pavillon
Tee mit Imbiss — Musik
Die Kunst des Blumeneinstellens,
Vorführung durch Madame Kikou Yamata
Eingeladen sind auch Eltern und junge Mädchen, die sich für solche Berufe interessieren.

Club-Pavillon

«Concert de midi»
Dienstag, 9. September, 12.45—13.30
Blanche Schiffmann, Neuenburg, Cello
Denise Bidal, Lausanne, Klavier
Franz Schubert Sonate in a-Moll für Cello und Klavier
Arthur Honegger Sonate pour piano et violoncelle
Allegro moderato — Adagio — Allegretto
Andante sostenuto — Presto
Flügel Steinways & Sons
Vertreten durch Hug & Co., Zürich

«Concert de midi»
Mittwoch, 10. September, 12.45—13.30
Christa Romer, Gossau SG (die 17jährige Pianistin)
L. v. Beethoven «Sonate in Es-Dur, op. 27, Nr. 1»
Andante, Allegro — Molto allegro e vivace — Adagio con espressione — Allegro vivace
Clara Wieck Zwei Romanzen (Robert Schumann gewidmet)
Robert Schumann Papillons, op. 2
Flügel Steinway & Sons
vertreten durch Hug & Co. und Pianohaus Jecklin

«Concert de midi»
Donnerstag, 11. September, 12.45—13.30
Annemarie Jung, Sopran, Luzern
Maria Springfeld, Klavier, Luzern
Clara Schumann Sechs Lieder, op. 13
Walter Aeschbacher Morgenlied der Mutter
Jean-Frederic Perrenoud Les chants du soir
Rolf Liebermann Chinesische Liebeslieder
Constantin Regamey Etudes pour voix de femme
Flügel Steinway & Sons
vom Musikhaus Hug & Co., Zürich

Gottesdienstraum
Kirchenkonzert
Donnerstag, den 11. September 1958, 11 Uhr:
Ausführende:
Elisabeth Galli, Sopran
Dora Schühli, Elisabeth Herb-Bauhofer, Flöte
Thilly Lüthi, Orgel
J. S. Bach Präludium in G-Dur
G. F. Haendel «Singe Seele, Gott zum Preise»
Arie für Sopran und Flöte
J. S. Bach «Schafe können sicher weiden»
Arie für Sopran und 2 Flöten
G. Ph. Telemann Sonate in f-Moll für Flöte und Orgel
Triste, Allegro, Andante, Vivace
3 Choral-Vorspiele
«Jesu meine Freude»
«Wein wir in höchsten Nöten sein»
«Lieber Jesu wir sind hier»
«Süsse Stille, sanfte Quelle»
Arie für Sopran und Flöte
«Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten»
Arie für Sopran und Flöte
Fuge in G-Dur

Gymnastikvorführungen
unter dem Patronat des Schweizerischen Berufsverbandes für Tanz und Gymnastik an der Saffa 1958
10. September, 20.30 Uhr, im Club-Pavillon
Elsbeth Grossmann, Zürich, Gymnastik für die Frau. Lektion mit Damengruppe. Eintritt Fr. 1.10.
13. September, 17.00 Uhr, im Theater
Grete Luz, Zürich, Bewegungsentwicklung auf der Grundlage der rhythmischen Gymnastik. Eintritt Fr. 2.20, 3.30.
13. September, 20.30 Uhr, im Club-Pavillon
Marie Aeschlimann, Zürich, Demonstration einer Lektion in Körperbildung und Bewegungsschulung mit Schülerinnen der Ausbildungsklasse und Etuden mit Kindern und Erwachsenen. Eintritt Fr. 1.10, 2.20.
14. September, 13.30 Uhr, im Club-Pavillon
Susi Naville-Asper, Kilchberg, Rhythmische Gymnastik für jedes Alter. Probekationen mit Kindern und Damengruppen aus Affoltern am Albis. Eintritt Fr. 1.10.
Wichtige Anmerkung: Im Vorverkauf bezogene Billette für die Nachmittagsvorstellungen im Theater vom 6. und 13. September berechnen ab 15.30 Uhr zum Gratisseintritt in die Saffa.

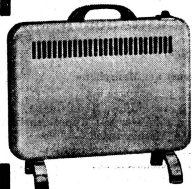
Für die werdende Mutter
Während der Saffa werden im «Club-Pavillon» weitere Demonstrationen über die Vorbereitung der werdenden Mutter an folgenden Tagen durchgeführt:
2., 10., 13. September 1958 in deutscher Sprache, 10.00—12.15 Uhr.
Diese Kurse werden den Hebammen und Schwestern wärmstens empfohlen, denn sie fördern die für den Geburtsablauf wichtige Zusammenarbeit zwischen den von Gymnastinnen und Aerzten vorbereiteten Müttern und der Hebamme. Dadurch wird den Müttern die Geburt und der Hebamme die Arbeit erleichtert.
Die Kurse werden jeweils durch eine Ärztin eingeführt, es werden anschauliche Filme und Diapositive gezeigt und zuletzt eine praktische Demonstration über die Gymnastikstunden für werdende Mütter.
Der praktische Teil erfolgt in geschlossenen Raum. Besucherinnen können teilnehmen.

Vorträge, Demonstrationen usw.

Dienstag, 9. September
Halle «Dienst am Menschen»
Schulraum I
09.30—11.30 5./6. Kl. Frau Müller, Rudolfingen
Wir nähren einen Fikzfärker mit Knopflochtisch
Wir erlernen den Maschenstich
14.15—15.50 6. Kl. F. Bodmer, Zürich-Uto
Wir stellen ein Essmälteli her
Schulraum II
10.10—12.00 3. Sekundar- und 9. Primarklasse
Belp BE
Hauswirtschaftlicher Unterricht
Fr. B. Leuenberger
Theorie: Zucker; Bildung, Eigenschaften
15.10—17.00 Gewerbeschule der Stadt Zürich, Floristinnen
Frau F. Keilenberger, Arbeitskunde:
Der Blumenkorb, schön gestaltet, technisch richtig ausgeführt
17.10—18.00 Gewerbeschule der Stadt Zürich, Floristinnen
Fr. M. Jenzer, Pflanzenkunde:
«Pflanzen, die auf Bäumen wachsen»
Halle «Ernährung»
Demonstrationsraum
12.00—13.30 Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweiz. Landwirtschaft
14.30—16.00 Propagandazentrale der schweiz. Milchwirtschaft
Milchmischgetränke für durstige Tage
16.30—18.00 Dr. Wander AG., Bern
Halle «Eltern und Kinder»
Wohnung
09.00—12.00 Sektion Hauswirtschaft
Wir flicken Gewirktes und Gestricktes
Frau S. Coradi
14.30—18.00 Gruppe Eltern und Kinder
Wir schneiden Puppenkleider
Frau Baumann
Modeschau-Dancing
11.00 15.00 16.30 Jelmoli-Modeschau

Mittwoch, 10. September
Halle «Dienst am Menschen»
Schulraum I
09.30—10.15 1. Kl. Frau I. Heftik, Zürich
Sprache: am Brunnen
10.30—11.10 2. Kl. Vreni Furrer
Vom Geld
14.00—15.30 3. Kl. Frau Geiser-Kürschner
Ein Märchen wird dramatisiert
15.30—16.30 3. Kl. Fr. Rieser, Zürich-Leimbach
Wir singen
Schulraum II
09.10—10.00 1. Sekundarklasse, Altdorf UR
Hauswirtschaftliche Lektion
Fr. Carmela Wipfli, Ernährungslehre
Das Obst — ein Reichtum des Landes
10.10—11.00 Oskar Weber AG., Zürich,
Herr Kielholz
Lehrtücher-Trainingsstunden
Verkaufstechnik
11.10—15.30 Bezirkschule Olten
Fr. M. T. Walliser
Kochen mit Nahrungsmittellehre
16.00—19.20 Haushaltungsschule Grenchen SO
Fr. R. Berger, Kochen «Die neuzeitliche Ernährung in der Küche»
19.30—20.55 Gewerbeschule der Stadt Zürich, Coiffeusen
Zeichnen: Wir skizzieren für die Kundschaft
Halle «Ernährung»
Demonstrationsraum
14.30—16.00 Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweiz. Landwirtschaft
16.30—18.00 Dr. Wander AG., Bern
Halle «Eltern und Kinder»
Wohnung
09.00—12.00 Sektion Hauswirtschaft
Festliche Anlässe leicht gemacht durch frühzeitige Vorbereitung
14.00—18.00 Gruppe Eltern und Kinder
Ausschnitt aus Grosselterns Hochzeitstag
Frau Welti-Nigg
Modeschau-Dancing
15.00 16.30 Feldpausch: Die neueste Herbstmode

Donnerstag, 11. September
Halle «Dienst am Menschen»
Schulraum I
09.15—10.00 Fräulein Strasser, Sprachheilklasse
Einzelunterricht
10.00—11.00 6. Klasse, Fräulein Eickhoff, Zürich 3
Geschichte
14.00—16.00 1. secondaire Mlle G. Ansoorge
Géographie de l'Afrique
Schulraum II
09.00—18.00 Schweizerisches Rotes Kreuz
Abteilung Krankenpflege
Vormittag: Demonstration häuslicher Krankenpflege
Nachmittag: Einrichtung eines Lazarettes
18.00—19.30 Vereinigung Schweizer Aerztinnen
Frau Dr. L. Riesig,
Vortrag: Eheschwierigkeiten
19.30—20.55 Gewerbeschule der Stadt Zürich,
Konfektionsschneiderinnen
Abstecken in der Konfektion
Die Wintermode stellt ihre Probleme
Halle «Ernährung»
Demonstrationsraum
12.00—13.30 Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft
14.30—16.00 Verband Schweizer Metzgermeister
16.30—18.00 Dr. Wander AG., Bern
Halle «Eltern und Kinder»
Wohnung
14.30—18.00 Gruppe Eltern und Kinder
Spiele im Familienkreis, Fr. H. Zahner
Modeschau-Dancing
15.00, 16.30 Feldpausch: Die neueste Herbstmode
Redaktion:
Frau B. Wehrli-Knobel, Birmensdorferstrasse 426
Zürich 55, Tel. (051) 35 30 65
Telephon Pressepavillon Saffa (051) 27 79 76
wenn keine Antwort (051) 35 30 65 oder (051) 26 81 51
Verlag:
Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin:
Dr. Olga Stämpfli, Gönzardhof, Aarau



Sofort behaglich warm!
Die jura-Schnelheizer bringen Wärme und Behagen in Ihr Heim. Anstecken, einschalten - und sofort haben Sie warm. Verschiedene Modelle. Verkauf durch die Elektrofachgeschäfte. Verlangen Sie daselbst den Spezialprospekt oder direkt von der Fabrik.



SAFFA, Halle 207, Stand Nr. 4



Möbeltransporte
in der Stadt über Land ins Ausland und nach Obersee
Möbellagerhäuser

23.76.15

Eine **SWISSA**



in Ihrem Heim

wird von allen geschätzt. Das neue Modell eignet sich vorzüglich für Haushalt, Schule und Reise. Es ist solid, schön, leicht und braucht wenig Platz. Verschiedene Schriften und Farben. Nur Fr. 314.-, mit Luxus-Koffer Fr. 336.-. Auf Wunsch Zahlungsvereinbarungen.

RENÉ FAIGLE AG ZÜRICH 1

Löwenstrasse 1, Tram 2 und 5
Tel. 23 06 86 oder 48 24 26



Sie finden unsern Bücher-Kiosk im SAFFA-Wohnturm, 3. Stock.
Ihr Besuch wird uns freuen!

Helvetia Backpulver
Vorläufer des Alltags



Schlichtig

Das Vertrauenshaus für gute Bettwaren und schöne Vorhänge

Grosse Auswahl in Stoffen
Sorgfältige Verarbeitung im eigenen Atelier

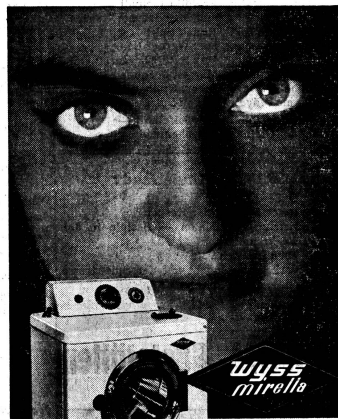
Zürich, Storchengasse 18
(im Hotel Storch)
Telephon (051) 23 14 09



MADAME,
KENNEN SIE SCHON
UNSER
BERÜHMTES
CURLLESS-PERMANENT

utknecht
COIFFURE

STOCKERSTR. 33/
DREIKÖNIGSTR. 33
TEL. 27 44 96



WYSS MIRELLA

DER BEVORZUGTE WASCHEAUTOMAT

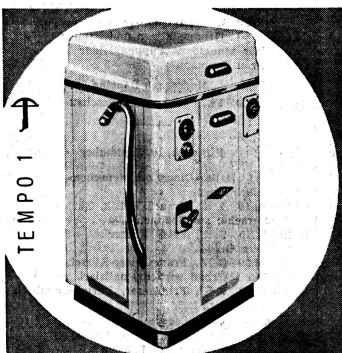
Größen für: 4, 6, 9, 12 kg Trockenwäsche

Maschinen soll man nicht mit Menschen vergleichen. Trotzdem haben beide eines gemeinsam: Wenn sie viel versprechen und wenig halten, wirken sie enttäuschend. Dies gilt besonders auch für Waschmaschinen. Ein Waschautomat, der hält, was er verspricht, ist WYSS-Mirella, das Schweizer Qualitätsprodukt.

Besuchen Sie uns an der SAFFA, Halle «Helfer der Hausfrau», Stand Nr. 15.

GEBRÜDER WYSS, BÜRÜN / LU
Waschmaschinenfabrik Tel. (045) 3 84 84

Verkaufsbüro Zürich: Seefeldstrasse 116. Telephon 32 25 88



TEMPO 1

TEMPO

TEMPO die Waschmaschine von der man spricht.
Schweizer Spitzenfabrikat

Ein Produkt der VERZINKEREI ZUG AG, ZUG. Tel. 042/4 03 41 mit Service-Stationen in der ganzen Schweiz.

Angenehme Zahlungsvereinbarungen dank VZ-Finanzierungsplan.

Demonstrationen an der SAFFA, Stand Nr. 17. Halle «Helfer der Hausfrau»



Trink **PREGO**
mit gesundem, biologischem Milchserum



Die Perle der Handstrickapparate ist die grosse Ueberraschung an der Saffa

Vorführung an der Ladenstrasse
Spezialhaus für Handstrickapparate
C. CAVEGN-MEYER
Zürich 4, Bäckerstrasse 43, Tel. (051) 27 44 71

Schweizerfabrikat
Ganzmetall
Das Beste vom Neuen

SAFFA - Besucherinnen berücksichtigen Zürcher Geschäftsfrauen

- ANTIQUARIATE**
Buchantiquariat Neuss Schloss, Hilde Madiger, Stockerstrasse 17 (beim Saffa-Sessellift) 27 52 02
- ANTIQUITÄTEN**
Hulda Lücher, Schlüsselgasse 12, Kreis 1, 25 82 37
- APOTHEKEN**
Elefant-Apothek, Fr. Dr. G. Brandenberger, Marktgasse 6, Kreis 1 32 42 66
Hofwies, Fr. G. Held, Hofwiesenstrasse 314, Kreis 11 46 53 87
- BADEANSTÄLTEN**
Ely Röhlig, Institut für physikalische Behandlungsmethoden, Talstrasse 39, Kreis 1 27 81 11
- BESTECKE**
SOLA, das moderne SAFFA-Besteck
Frau J. Boesiger, Seefeldstrasse 8, Kreis 8 24 38 08
- BLACHEN UND HÜLLEN (-Fabrikation für Auto etc.)**
Frieda Scheiner, Rosengartenstr. 52, Kr. 10 42 40 50
- BLUMEN**
Blumen-Fröhlich, Bleicherweg 6, Kreis 1, 23 61 17
- BOUTIQUE**
Doña, St. Peterstrasse 11, Kreis 1 23 19 10
- BURSTEN UND TOILETTENARTIKEL**
B. & E. Kiefer, Augustinerg. 38, Kr. 1 23 61 25
- CIGARREN - PAPERIE**
Frau A. M. Stäheli, Limmatstr. 199, Kr. 5 42 54 93
- COIFFEURS**
Trudy Schütz, Stadelhoferstr. 42, Kreis 1 32 46 18
Fr. Eugénie Stärkle, Stofzstr. 15, Kr. 6 26 77 80
Salon Zubl, Fr. Zuberbühler, Zentralstr. 16 33 76 23
- CORSETS**
Melanie Bauhofer, Corsets, orthopädische, Brustprothesen, Ausgleichungen, Silberhaus, Münsterhof 16/III, Kreis 1 23 63 10
Frau Gahner, Forchstrasse 37, Kreis 7 24 25 66
Violette, Frau Aeberli, Rosengasse 3, Kr. 1 34 22 85

- COÛTURE**
Margrit, Frau Billetter-Keller, Dreikönigstrasse 55, Kreis 2 27 72 83
- DAMENKONFEKTION**
Rytz-Modelle, Braut- und Abendkleider, Spitalgasse 5, Kreis 1 34 36 55
- DAMENWÄSCHE UND BLUSEN**
Maison Madeleine, Trudi Karcher, Hotel Storch
- FUSSPFLEGE**
Fr. E. Götz-Planca, Beethovenstr. 48, Kr. 2 23 24 37
- FUSS-STÜTZEN**
Wwe. A. Socher, Bläsiestrasse 20, Kreis 10/49, Perpedes Fusstützen und Bandagen 56 70 68
- GOBELIN**
Marianne, Rennweg 19, Kreis 1 23 92 18
- GOLD- UND SILBERSCHMIEDEN**
Alice Bloch, Stampfenbachstr. 140, Kr. 6 28 05 00
- HANDARBEITEN UND WOLLE**
Glasstetter AG, Rennweg 5, Kreis 1 23 18 07
- HANDSTICKEREIEN**
Otto Braun, Limmatquai 76, Kreis 1 24 19 53
Spitzenhaus Labor, Börsenstr. 14, Kr. 1 23 55 56
«Zur Sichel», H. Egloff, Rindermarkt 9, Kr. 1 47 21 77
- HANDWEBEREI**
Gunda Stadler-Stözl, Florastr. 41, Kr. 8 32 27 87
- HAUSHALTARTIKEL**
C. Grob & Sohn, Strehlgasse 21, Kr. 1 23 30 06
- KINDERKONFEKTION**
Greth Gloor, Babyhus, Talestr. 16, Kr. 1 26 50 16
- KNABENSCHNEIDEREI**
Massateller für Jünglinge und Knaben
Frau C. Schmid, Nordstrasse 272, Kreis 10, 42 34 81
- KOFFERN, REISEARTIKEL**
E. Bosshardt's Erben, Limmatquai 120, Kr. 1 32 39 82

- KOPIERPLATTEN UND PAPIERE FÜR COÛTURE UND KONFEKTION**
El-Kop-al zum Übertragen der Schnittmuster direkt auf den Stoff. USA-Patent und andere.
E. Schwammberger, Ötlikerstr. 56, Kr. 6 26 45 28
- KOSMETIK/SCHÖNHEITSPFLEGE**
Kosmetik-Studio Dr. Cattani, Tödiestrasse 38, Kreis 2 Hauptpflege, Haar- u. Warzenentfernung 23 71 54
Hanny Ehrler, «Tita Victory»-Fabrikation, Lindengut 13, Rüslikon ZH 98 57 94
- KRAWATTENGESCHÄFT**
Frau H. Simmen, Weinbergsweg 4, Kreis 1
- KUNST**
Kunstbuchhandlung und Galerie Beno, Rämistrasse 29, Kreis 1 24 21 12
- KUNSTGERWERBE**
Boutique Erica, Neumarkt 20, Kreis 1 34 63 55
Heidi Hotz, Oberdorfstrasse 3, Kreis 1 24 41 96
«La Ticinella», Fraumünsterstrasse 13 23 84 82
- LEDERWAREN**
E. Bosshardt's Erben, Limmatquai 120, Kr. 1 32 39 82
L. Pirani, Limmatquai 76, Kreis 1 32 31 49
- MERCERIE**
Frau M. Kaspar, Woll-Mercerie, Lägernstrasse 35
- MODISTINNEN**
Modes Eveline, Limmatquai 130, Kreis 1 32 32 04
Modes Gerty, Gen.-Willstrasse 10, Enge 27 52 07
Kathleen, R. Pichow-Schmid, Storcheng. 9 25 30 37
Marie-Anne, Fraumünsterstr. 9, Kr. 1 27 62 78
Fr. E. Meyer-Stapfer, Schaffhauserstr. 25 26 39 05
- PAPERIE**
Spetzer, Augustinergasse 19, Kreis 1 23 11 85
- PELZE**
Pelz-Margot, Frau M. Meyer, neue Adresse: Wühre 7, Kreis 1 23 30 16

- PHOTO**
Frau R. Buchelt, Seefeldstr. 129, Kr. 8 24 34 20
- PHOTODRUCKE UND -KOPIE**
Photodruck- und -Copie AG, Bahnhofstrasse 17, Kreis 1 25 67 58
- REISEARTIKEL**
Oscar Müller, Münzplatz 1, Kreis 1 23 50 37
- RESTAURANTS**
Augustiner, Frau R. Fürst, Augustinerg. 25 23 32 69
- SEIDENWAREN**
Selden-Baumann, Augustinergasse 22 27 26 86
- SCHIRME**
E. Altorfer, Limmatquai 10, Kreis 1 32 24 80
E. Bosshardt's Erben, Limmatquai 120, Kr. 1 32 39 82
Fr. Holgné, Münsterhof 14, Kreis 1 25 11 14
Rud. Lättsch, Rennweg 34, Kreis 1 23 70 34
- SCHMUCK**
Fr. J. E. Hunziker, Storchengasse 16 25 20 47
- SCHREIBARBEITEN UND VIELFALTIGUNGEN**
Bertha König, Schreibbüro REX, Bahnhofstrasse 76 23 64 09
- SCHURZENSPZIALGESCHÄFT**
Louise Gruber, Strehlgasse 2, b. Weinplatz, Kreis 1, Schürzen in grösster Auswahl 23 44 20
- STRICKARBEITEN**
Primavera, Bleicherweg 6, Kreis 1 27 47 70
- ÜBERSETZUNGEN**
Fr. M. Moosbrugger, Stockerstrasse 10 27 17 23
- UHREN UND BIJOUTERIE**
Richard, Bahnhofstrasse 74, Kreis 1 27 26 28
Uhrenquelle, R. Susmann, Niederdorfstr. 45 24 32 18
- WOLLE, HANDARBEITEN**
Marianne, Rennweg 19, Kreis 1 23 92 18